

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/064/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 18.05.2017</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:10</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Delia Hommel



**Wiersbitzki, Heinz**

3

**vertreten von Herrn Joachim Schulz**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.05.2017

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1, Anfrage Herr Brunk zur Anzahl der Stellplätze im Bereich Mittelstrasse**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1, Anfrage von Frau Andres-Menster zum Otto-Meyer-Baumarkt**

**TOP 4 :       A 17/0203**

**Intensive Prüfung der Möglichkeit zur Überbauung des U-Bahn-Trogs von Norderstedt-Mitte bis zum Buchenweg, hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 05.05.2017**

**TOP 5 :       B 17/0167**

**ZOB Glashütte**

**hier: Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur**

**TOP 6 :       B 17/0088/1**

**Bebauungsplan Nr. 319 Norderstedt "Quartier südlich Moorbektwiete/westlich Ulzburger Straße"**

**Gebiet: westlich Ulzburger Straße, nördlich Flurstücke 451 und 24/15, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, östlich Bebauung Moorbektwiete 6 - 14 und Flurstücke 24/175, 24/183, 24/201, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, südlich Moorbektwiete hier: a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung**

**TOP 7 :       B 17/0198**

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Nördlich Willy-Brandt-Park"**

**Gebiet: südlich Copernicusstraße, nördlich Stichstraße Lütjenmoor, östlich**

**Europaallee**

hier: **Beschluss der Auslobungsunterlagen zur Durchführung eines offenen, zweiphasigen, hochbaulich-landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs für ein Bildungshaus und mit städtebaulichem Ideenteil für ein Wohnprojekt**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 8.1 :**

**Anmerkung des Herrn Klee zu Taxenstellplätzen**

**TOP 8.2 :**

**Anfrage von Frau Bintig zu den Stellplätzen vor Mittelstraße 37 B**

**TOP 8.3 :**

**Anfrage von Frau Kehl zur Planung ZOB Glashütte**

**TOP 8.4 :**

**Anmerkung von Frau Blunk zu den Stellplätzen Mittelstraße 37 A**

**TOP 8.5 :**

**Anmerkung von Herrn Bintig zur Planung ZOB Glashütte**

**TOP 8.6 :**

**Anfrage von Frau Kehl zu Ladestationen für Elektrobusse**

**TOP 8.7 :**

**Anmerkung des Herrn Hoyden zur Entwicklung des ZOB Glashütte**

**TOP 8.8 :**

**Anmerkung von Frau Lasch zu Krawallen am ZOB Glashütte**

**TOP 8.9 :**

**Anmerkung von Herrn Klee zu Taxen und Krawallen am ZOB Glashütte**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen -öffentlich**

**TOP 9.1 : M 17/0218**

**Unfallstatistik in der Stadt Norderstedt - B 432 "Knoten Ochsenzoll"**

**hier: Beantwortung der Anfrage vom 04.05.2017 von Herrn Dr. Pranzas**

**TOP 9.2 : M 17/0217**

**Bus-ÖPNV - Personentransport in der Stadt Norderstedt**

**hier: Beantwortung der Anfrage vom 04.05.2017 von Herrn Welk**

**TOP 9.3 : M 17/0223**

**Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen,  
Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen**

**TOP 9.4 :**

**Geschwindigkeits-Meß-Protokolle aus Norderstedter Straßen**

**TOP 9.5 :**

**Aufstellung von Pflanzkübeln im Mühlenweg**

**TOP 9.6 :**

**Bericht Herr Bosse zum Bebauungsplan Nr. 278****TOP 9.7 :****Anfrage Herr Muckelberg zum geplanten Stadtarchiv****TOP 9.8 :****Anfrage Herr Nötzel zur Entfernung der Haltestelle Friedrichsgaber Weg/ Ecke Buckhorn****TOP 9.9 :****Anfrage Herr Gloger zu Straßenbaumaßnahmen im Bereich Moorbekstraße****TOP 9.10 :****Anfrage Herr Holle zur Ampelschaltung Ulzburger Str./ Ecke Waldstr.****TOP 9.11 :****Anfrage Herr Holle zu Fahrbahnmarkierungen im Bereich Waldstraße****TOP 9.12 :****Anfrage Herr Steinhau-Kühl zur Einrichtung einer Geschwindigkeitreduzierung im Buchenweg**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.05.2017

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Herr Bosse erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 8 Besprechungspunkt: Verwaltungsanbau/ Stadtmuseum für die heutige Sitzung zurückgezogen wird.

Herr Holle stellt folgenden Dringlichkeit-Antrag „B313: Baukörper und Stadtarchiv“,

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Im B 313 wird das künftige „Bildungshaus“ als separate Einheit betrachtet. Ein möglicher Wohnungsbau wird baulich nicht mit dem „Bildungshaus“ verbunden.
2. Das Stadtarchiv wird in den Räumlichkeiten des „Bildungshaus“ gemäß Auslobungstext der Vorlage B 17/0198 untergebracht.

#### **Sachverhalt:**

Die Dringlichkeit ist gegeben, da am heutigen Tag über die Auslobungsunterlagen des zweiphasigen hochbaulich-landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs entschieden werden soll. Dafür muss Klarheit über die Ausrichtung und Funktionalität des Gebäudes bestehen.

Der Dringlichkeitsantrag wird im Ausschuss erörtert und am Ende der Erörterung erklärt Herr Holle, dass er den Beschlussvorschlag zu 1. unverändert beibehält, jedoch den Punkt 2 seines Beschlussvorschlages zurückzieht.

#### **Abstimmungsergebnis zu dem so geänderten Dringlichkeitsantrag:**

8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Des weiteren beantragt Herr Steinhau-Kühl, dass der TOP 7 Bebauungsplan Nr. 313

Norderstedt „Nördlich Willy-Brandt-Park“ als Besprechungspunkt behandelt wird.

Abstimmungsergebnis hierzu:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Es sind keine Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Tagesordnung: einstimmig

### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

##### **TOP 3.1:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1, Anfrage Herr Brunk zur Anzahl der Stellplätze im Bereich Mittelstrasse**

Herr Brunk, Mittelstr. 39, Norderstedt:

Herr Brunk fragt nach der Anzahl der vorhandenen Stellplätze im Bereich Mittelstrasse nach der Umgestaltung des ZOB Glashütte.

Herr Kröska antwortet direkt.

Herr Brunk wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

##### **TOP 3.2:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1, Anfrage von Frau Andres-Menster zum Otto-Meyer-Baumarkt**

Frau Andres-Menster, Schulweg 41 B, Norderstedt:

Frau Andres-Menster, fragt nach, ob der Baumarkt Otto Meyer an der Ulzburger Straße bestehen bleibt, da sie in der Zeitung gelesen hat, dass in diesem Bereich Wohnbebauung geplant sei.

Herr Bosse erläutert ihr, dass der Baumarkt zunächst unverändert bestehen bleibt, dass jedoch dieser Bereich überplant wird und dort zukünftig Wohnbebauung möglich sei.

Frau Andres-Menster wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

### **TOP 4: A 17/0203**

#### **Intensive Prüfung der Möglichkeit zur Überbauung des U-Bahn-Trogs von Norderstedt-Mitte bis zum Buchenweg, hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 05.05.2017**

Die Ausschussmitglieder erörtern den Beschlussvorschlag.

Herr Muckelberg ändert seinen Beschlussvorschlag dahingehend, dass die Punkte 1 (Kosten der möglichen Bebauung) und 3 (Auswirkungen auf den Schienenverkehr) gestrichen werden. Da im Ausschuss Einigkeit darüber besteht, dass die Verwaltung mit möglichst geringem finanziellen Aufwand und ohne Beteiligung externer Büros die Kosten ermitteln soll und das eine mögliche Überbauung keinerlei Auswirkungen auf den Schienenverkehr haben soll.



Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss**

Die Verwaltung wird ersucht zu prüfen, was eine Überbauung des Trogs der U-Bahn von Norderstedt-Mitte bis zum Buchenweg für funktionale und städtebauliche Vorteile bringt, und welche Voraussetzungen für eine Realisierung erfüllt sein müssen. Die Prüfung auf Realisierung soll besonders enthalten:

- 1.) Mögliche gewonnene Fläche
- 2.) Nutzungsmöglichkeiten der neu entstandenen Flächen

### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

### **TOP 5: B 17/0167**

#### **ZOB Glashütte**

#### **hier: Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur**

Herr Kröska von der Verwaltung präsentiert eine überarbeitete Fassung der Planung des ZOB Glashütte, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die die Anregungen der Taxen und der Anwohner berücksichtigt.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, dass die Abstimmung hierzu auf die Ausschusssitzung am 01.06.2017 verschoben wird.

### **TOP 6: B 17/0088/1**

#### **Bebauungsplan Nr. 319 Norderstedt "Quartier südlich Moorbektwiete/westlich Ulzburger Straße"**

**Gebiet: westlich Ulzburger Straße, nördlich Flurstücke 451 und 24/15, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, östlich Bebauung Moorbektwiete 6 - 14 und Flurstücke 24/175, 24/183, 24/201, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, südlich Moorbektwiete**

**hier: a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung**

Frau Kroker erläutert anhand einer Präsentation die Ziele, die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes 319 verfolgt werden.

### **Beschluss**

a) Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 319 Norderstedt "Quartier südlich Moorbektwiete / westlich Ulzburger Straße", Gebiet: westlich Ulzburger Straße, nördlich Flurstücke 451 und 24/15, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, östlich Bebauung Moorbektwiete 6 - 14 und Flurstücke 24/175, 24/183, 24/201, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, südlich Moorbektwiete beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 28.02.2017 festgesetzt (vgl. verkleinerte Fassung in Anlage 3). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für Geschosswohnungsbau

- Schaffung von Baurechten für öffentlich geförderten Wohnungsbau
- Erhalt und Sicherung des vorhandenen Baumbestandes
- Vorwiegende Unterbringung des ruhendes Verkehrs in Tiefgaragen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

b) Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 319 Norderstedt "Quartier südlich Moorbektwiete / westlich Ulzburger Straße", Gebiet: westlich Ulzburger Straße, nördlich Flurstücke 451 und 24/15, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, östlich Bebauung Moorbektwiete 6 - 14 und Flurstücke 24/175, 24/183, 24/201, Flur 05, Gemarkung Friedrichsgabe, südlich Moorbektwiete (Anlage 3) die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Das städtebauliche Konzept vom 03.05.2017 (Anlage 5) und der Bebauungsplan-Vorentwurf vom 03.05.2017 (Anlage 6) werden als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1., 2., 3.1, 4., 6., 7., 8., 9., 11. und 12 der Anlage 8 dieser Vorlage durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 17/0198**

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Nördlich Willy-Brandt-Park"**

**Gebiet: südlich Copernicusstraße, nördlich Stichstraße Lütjenmoor, östlich Europaallee**

**hier: Beschluss der Auslobungsunterlagen zur Durchführung eines offenen, zweiphasigen, hochbaulich-landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs für ein Bildungshaus und mit städtebaulichem Ideenteil für ein Wohnprojekt**

Frau Fahr vom büro lucherhand ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und erläutert zusammen mit Herrn Bosse die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss diskutiert die Vorlage kontrovers untereinander und mit der Verwaltung und die Vorlage wird in den nächsten Sitzungen weiter beraten.

**TOP 8:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 8.1:**

**Anmerkung des Herrn Klee zu Taxenstellplätzen**

Herr Roland Klee, Segeberger Chaussee 89, Norderstedt:

Herr Roland Klee, erklärt, dass in Norderstedt ca. 90 Taxen konzessioniert seien und beruft sich auf ein Urteil des Verfassungsgerichts, wonach die Verwaltung verpflichtet sei, ausreichend Taxenstellplätze zur Verfügung zu stellen.

Herr Bosse entgegnet, dass die Verwaltung gehalten sei, Plätze zur Verfügung zu stellen, es jedoch keine verbindlichen Vorschriften dazu gibt.

Herr Klee wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

#### **TOP 8.2:**

##### **Anfrage von Frau Bintig zu den Stellplätzen vor Mittelstraße 37 B**

Frau Bintig, Mittelstr.37B, Norderstedt:

Frau Bintig bedankt sich beim Ausschuss, dass ihre Anregungen aus der letzten Einwohnerfragestunde in die Planungen aufgenommen wurden und fragt noch einmal nach, was jetzt konkret vor ihrer Haustür geplant sei.

Herr Kröska erläutert, dass dort zunächst Ladestationen für Elektroautos geplant seien und Stellplätze für Carsharing.

Frau Bintig wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

#### **TOP 8.3:**

##### **Anfrage von Frau Kehl zur Planung ZOB Glashütte**

Frau Sylvia Kehl, Mittelstraße 37 A, Norderstedt:

Frau Kehl gibt folgende Fragen zu Protokoll:

- Warum Fahrradabstellanlage auf der ZOB-Insel? In der Tangstedter Landstraße stehen Abstellmöglichkeiten. Fahrräder auf der Insel sind eine Gefährdung für Reisende.
- Warum ein Radweg auf der Mittelstraße (Haus Nr. 39)
- Wird der Gehweg verschmälert? (Haus Nr. 37 A/B)
- Parkplätze vor Haus 37 A/B, 4 Stück müssen für Bewohner, Besucher und Kunden Glashütter Markt bleiben.
- Carsharing gab es schon vor einiger Zeit vor den Hausnummer 33-35 Mittelstrasse Warum sind sie dort nach kurzer Zeit wieder weg?
- NextBike-Station gibt es bereits Ecke Mittelstraße/Tangstedter Landstr., ist eine Verlegung dieser oder eine weitere geplant?
- Die Wohnqualität der Bewohner muss über der Aufenthaltsqualität der Reisenden stehen.
- Ende 1980 wurde der Busbahnhof an seinen jetzigen Standort verlegt. Seitdem ist eine zunehmende Lärmbelästigung für die Anwohner bemerkbar.

Herr Bosse sagt Frau Kehl eine schriftliche Beantwortung ihrer Fragen durch die Verwaltung zu.

Frau Kehl wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

#### **TOP 8.4:**

##### **Anmerkung von Frau Blunk zu den Stellplätzen Mittelstraße 37 A**

Frau Waltraut Brunk, Mittelstr. 39, Norderstedt:

Frau Brunk erklärt, dass die vier Stellplätze vor Mittelstraße 37 A als solche erhalten bleiben sollen, da zu wenig Besucherparkplätze vorhanden sind.

Frau Brunk wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

**TOP 8.5:**

**Anmerkung von Herrn Bintig zur Planung ZOB Glashütte**

Herr Georg Bintig, Mittelstr. 37 B, Norderstedt:

Herr Bintig fragt wieso man sich auf die Mittelstraße konzentrierte und ob es keine anderen Plätze gäbe, wo die Anzahl der Parkplätze verändert werden könnte.

Herr Kröska und Herr Fensky stellen klar, dass in der Mittelstraße die heute vorhandene Anzahl von öffentlichen Parkplätzen nicht verändert werde.

Herr Bintig wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

**TOP 8.6:**

**Anfrage von Frau Kehl zu Ladestationen für Elektrobusse**

Frau Sylvia Kehl, Mittelstr. 37 A, Norderstedt:

Frau Kehl fragt nach, ob tatsächlich Elektroladestationen für Busse bereitgestellt werden müssen und ob es keine Verpflichtung der Busunternehmen gäbe, diese auf ihren Betriebshöfen aufzuladen.

Herr Kröska erläutert, dass es sich bei elektrobetriebenen Bussen um zukunftsorientierte Technik handele, der bei der Neugestaltung des ZOB Glashütte möglichst eingeplant werden soll.

**TOP 8.7:**

**Anmerkung des Herrn Hoyden zur Entwicklung des ZOB Glashütte**

Herr Pavel Hoyden, Mittelstr. 37 A, Norderstedt:

Herr Hoyden erklärt, dass sich der ZOB Glashütte zunehmend zu einem sozialen Brennpunkt entwickle, aufgrund der Beobachtungen, die er dort gemacht habe.

Herr Muckelberg erläutert dazu, dass anhand von Untersuchungen festgestellt wurde, dass in Bereichen in denen eine Modernisierung und Aufwertung vorgenommen wurde, der Vandalismus beispielsweise rückläufig sei.

Herr Hoyden wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

**TOP 8.8:**

**Anmerkung von Frau Lasch zu Krawallen am ZOB Glashütte**

Frau Erika Lasch, Mittelstr. 37 A, Norderstedt:

Frau Lasch erläutert, dass am ZOB Glashütte am Wochenende Krawall sei, Sachen dort kaputt gemacht würden und sie bereits mehrfach die Polizei gerufen habe.

Frau Lasch wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

#### **TOP 8.9:**

#### **Anmerkung von Herrn Klee zu Taxen und Krawallen am ZOB Glashütte**

Herr Roland Klee, Segeberger Chaussee 89, Norderstedt:

Herr Klee merkt zu den Krawallen am ZOB Glashütte an, dass solche Missstände durch Taxen, die dort vor Ort seien, abgestellt werden könnten.

#### **TOP 9:**

#### **Berichte und Anfragen -öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

#### **TOP 9.1: M 17/0218**

#### **Unfallstatistik in der Stadt Norderstedt - B 432 "Knoten Ochsenzoll"**

#### **hier: Beantwortung der Anfrage vom 04.05.2017 von Herrn Dr. Pranzas**

Herr Bosse berichtet für das Amt 60:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 04.05.2017 erklärt Herr Dr. Pranzas, dass der Kreisel am Ochsenzoll in der Unfallstatistik auftaucht und bittet die Verwaltung zu prüfen und mitzuteilen, inwiefern durch diese Statistik und das Sicherheitsaudit Maßnahmen ergriffen werden müssen, um weiteren Unfällen vorzubeugen.

#### Antwort:

Es ist zwar richtig, dass der Knotenpunkt „Kreisel Ochsenzoll – B 432“ in der aktuellen Unfallstatistik der Polizei auftaucht, nur stehen diese Unfälle in keinem Zusammenhang mit dem seinerzeit für dieses Bauwerk erstellten Sicherheitsaudit.

Dort haben sich nach wie vor keine Unfälle mit Radfahrern oder Fußgängern ereignet, sondern es handelt sich ausnahmslos um leichte Blebschäden an Kraftfahrzeugen.

Innerhalb der Kreiselfahrbahn (auf der täglich rund 30.000 Fahrzeuge verkehren) ereignen sich ab und zu Kollisionen zwischen Fahrzeugen infolge von Spurwechseln ohne Richtungsanzeige. Zudem finden dort vereinzelt Auffahrunfälle (ohne Personenschäden) statt, wenn Fahrzeuge die Kreiselfahrbahn verlassen und in diesem Moment bremsen, um den kreuzenden Radfahrern oder Fußgängern die Vorfahrt einzuräumen. Nachfolgende Fahrzeugführer beachten vereinzelt diese Bremsvorgänge nicht, und dadurch entstehen ebenfalls leichte Zusammenstöße.

Diese Unfälle wurden seinerzeit nicht im Sicherheitsaudit behandelt, da die Verkehrssituation in der Kreiselfahrbahn einwandfrei und sicher geregelt ist. Es handelt sich insofern um Unfälle durch Unachtsamkeit der jeweils schuldhaften Fahrzeugführer.

Die seinerzeit in der Kreiselfahrbahn zusätzlich aufgebrachte Mittelmarkierung (Strichlinie) hat an dieser Situation nichts Gravierendes verändert/verbessert. Weitere Maßnahmen sind – nach Rücksprache mit der Polizei – dort weder angebracht noch rechtlich erforderlich.

**TOP 9.2: M 17/0217**

**Bus-ÖPNV - Personentransport in der Stadt Norderstedt  
hier: Beantwortung der Anfrage vom 04.05.2017 von Herrn Welk**

Herr Bosse berichtet für das Amt 60:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 04.05.2017 wollte Herr Welk wissen, ob die Stadt Norderstedt 9-sitzige Busse zur Personenbeförderung besitzt und wenn ja, wie viele und wer die Verfügungsgewalt darüber hat.

Antwort:

Die Stadt Norderstedt besitzt weder Fahrzeuge zur öffentlichen Personenbeförderung noch werden diese entsprechend gemietet oder geleast. Insofern verkehren auch keine 9-sitzigen Busse im Auftrag der Stadtverwaltung Norderstedt.

**TOP 9.3: M 17/0223**

**Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen,  
Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen**

Herr Bosse berichtet für das Amt 62:

In den folgenden Straßenabschnitten wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gemäß § 44 und 45 Abs. 1 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen eingerichtet:

nachts:

- Ochsenzoller Straße zwischen Krummer Weg und Ahornallee
- Tangstedter Landstraße zwischen Poppenbütteler Straße und Mittelstraße

ganztags:

- Poppenbütteler Straße zwischen Glashütter Damm und Lindenweg

Die schallschutztechnischen Berechnungen für die vorgenannten Straßenabschnitte haben ergeben, dass die errechneten Lärmpegel vereinzelt nachts 60 Dezibel (dB(A)) und bei dem Abschnitt Poppenbütteler Straße 70 dB(A) überschreiten. Eine damit einhergehende Gesundheitsschädigung lässt sich nicht ausschließen. Die Lärmbeeinträchtigungen gehen über das Ortsübliche hinaus. Durch die Temporeduzierung können hier die Pegelwerte um min. 3 dB(A) gesenkt werden.

Weitere Straßenabschnitte, die der am 07.06.2016 von der Stadtvertretung beschlossene Lärmaktionsplan vorsieht, befinden sich in Prüfung.

**TOP 9.4:**

**Geschwindigkeits-Meß-Protokolle aus Norderstedter Straßen**

Herr Bosse berichtet, dass für die folgenden Straßen 24 h-Messprotokolle als Anlage zum,

Protokoll beigefügt werden:

- Moorbekstraße
- Wiesenstraße
- Bahnhofstraße

Für den Mühlenweg kann ein solches Meß-Protokoll leider nicht beigefügt werden, da obwohl auf beiden Fahrbahnseiten Parkverbote bestehen, offenbar vor dem Messgerät mehrere Tage geparkt wurde, so dass die Messergebnisse aus der Straße verfälscht, bzw. nicht repräsentabel sind.

#### **TOP 9.5:**

##### **Aufstellung von Pflanzkübeln im Mühlenweg**

Herr Bosse berichtet, dass er noch einmal mit Herrn Hädicke-Schories Rücksprache zu den Pflanzkübeln im Mühlenweg gehalten hat. Daraufhin werden jetzt anstelle der am 04.05.2017 im Ausschuss besprochenen sechs Pflanzkübel doch nur drei Pflanzkübel aufgestellt.

Herr Hädicke-Schories erläutert dies wie folgt:

Wie im AStUV bereits berichtet, begleitet die Polizei das Vorhaben grundsätzlich positiv. Im westlichen Abschnitt bis zur Hausnummer 28 sind die Fahrbahneinengungen in ausreichender Anzahl vorhanden und erreichen – auch durch den höheren Parkdruck – eine geschwindigkeitshemmende Fahrweise durch die Verkehrsteilnehmer.

Im mittleren Abschnitt sind zusätzlich zu den vorhandenen Einengungen drei weitere Blumenkübel absolut ausreichend und zielführend. Aufgrund fehlendem (zu kleinem) Kartenmaterial war dazu von der Polizei beim Ausschussbesuch keine klarere Aussage möglich. Ich bitte dies zu entschuldigen.

Die Polizei wird den Bereich auch weiterhin in die Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen einbeziehen und nach ca. 6 Monaten mit einem Zwischenfazit (insbesondere zum Geschwindigkeitsprofil im mittleren Streckenabschnitt) berichten.

#### **TOP 9.6:**

##### **Bericht Herr Bosse zum Bebauungsplan Nr. 278**

Herr Bosse berichtet, dass ein Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Schleswig zur Tilgung von Baulasten im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 278, des sogenannten „Solardorfes“ für die Stadt Norderstedt erfolgreich beendet worden ist. Die Beendigung des Gerichtsverfahrens war für die Verwaltung Voraussetzung mit den Bauherren „Am Ossenmooring“ wieder in weitere Gespräche einzutreten.

#### **TOP 9.7:**

##### **Anfrage Herr Muckelberg zum geplanten Stadtarchiv**

Herr Muckelberg bittet darum vor nächsten Sitzung des Ausschusses folgende Fragen zu beantworten:

Wie ermitteln sich die Quadratmeter für das Stadtarchiv?

Wieso ist ein zentrales und kein dezentrales Archiv geplant?

Es möge ein Konzept vorgelegt werden, was für das zukünftige Archiv angedacht ist und den IST-Zustand der aktuellen Archive darzustellen.

#### **TOP 9.8:**

##### **Anfrage Herr Nötzel zur Entfernung der Haltestelle Friedrichsgaber Weg/ Ecke**

**Buckhorn**

Herr Nötzel fragt an, wieso am Friedrichsgaber Weg/ Ecke Buckhorn eine Bushaltestelle entfernt worden sei.

Herr Kröska beantwortet dies mit dem veränderten Verlauf der Buslinie, da diese zukünftig über die Horst-Embacher-Allee geführt wird.

**TOP 9.9:****Anfrage Herr Gloger zu Straßenbaumaßnahmen im Bereich Moorbekstraße**

Herr Gloger fragt nach, ob im Bereich Moorbekstraße demnächst mit Straßenbaumaßnahmen zu rechnen sei.

Herr Bosse erklärt, dass in dem Bereich die Straßendecke erneuert werden wird.

**TOP 9.10:****Anfrage Herr Holle zur Ampelschaltung Ulzburger Str./ Ecke Waldstr.**

Herr Holle fragt an, wieso die Ampel Waldstraße/ Ecke Ulzburger Straße sonntags wieder in Betrieb genommen wurde.

Herr Bosse erklärt, dass dies aus einer Anfrage im Ausschuss resultiert.

**TOP 9.11:****Anfrage Herr Holle zu Fahrbahnmarkierungen im Bereich Waldstraße**

Herr Holle erklärt, dass Anwohner der Tiefgarage in der Waldstraße, kurz vor der Einmündung Ulzburger Straße ihm von Schwierigkeiten berichtet hätten, die sie beim Einfahren in ihre Tiefgarage hatten. Er fragt daher an, ob es möglich sei, dort eine Fahrbahnmarkierung anzubringen, die bei der roten Ampelphase eine ungehinderte Zufahrt zur Tiefgarage ermöglicht.

Herr Bosse sagt Herr Holle eine schnelle Klärung dieses Sachverhaltes zu.

**TOP 9.12:****Anfrage Herr Steinhau-Kühl zur Einrichtung einer Geschwindigkeitreduzierung im Buchenweg**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass es im Bereich Buchenweg zwischen Altes Buckhörner Moor und dem Kreisel Friedrichsgaber Weg aufgrund eines fehlenden durchgängigen Rad- und Fußweges und der deshalb erforderlichen Nutzung der Fahrbahn dort immer wieder zu kritischen Situationen für Radfahrer und Fußgänger kommt. Er fragt daher an, ob es möglich wäre, in dem Bereich die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu reduzieren.

Es werden keine nicht-öffentlichen Berichte gegeben und Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21.10 Uhr.